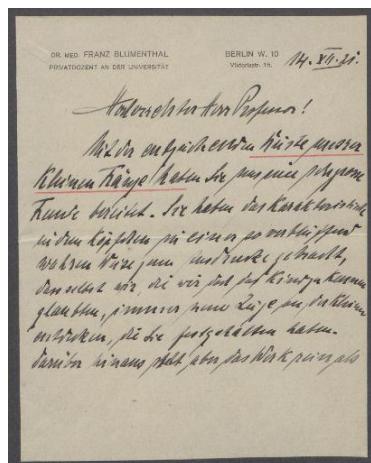


Brief von Franz Blumenthal an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Franz Blumenthal
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Fränzel Blumenthal
Datierung	14.12.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.57
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1493018
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Dank für den Erhalt der Büste der Tochter Fränzel Blumenthal von Georg Kolbe. Das Porträt ist nicht nachweisbar.

Transkription

(Dr. med. Franz Blumenthal, Privatdozent an der Universität, Berlin W. 10, Viktoriastr. 15)

14.XII.21

Hochverehrter Herr Professor!

Mit der entzückenden Büste⁽¹⁾ unserer kleinen Fränzel⁽²⁾ haben Sie uns eine sehr grosse Freude bereitet. Sie haben das Karakteristische in dem Köpfchen zu einer so verblüffend wahren Weise zum Ausdruck gebracht, dass selbst wir, die wir doch das Kind zu kennen glaubten, immer neue Züge an der Kleinen entdecken, die Sie festgehalten haben.

Darüber hinaus steht aber das Werk, rein als

Seite 2

Skulptur betrachtet, auf einer Höhe, die voll und ganz Ihrer so stark bewunderten Kunst entspricht; und ich will gestehen, dass Sie voll und ganz geschaffen haben, was mir

vorschwebte, als ich, unter dem Eindrucke Ihrer
Kunst stehend, an Sie mir der Bitte heran-
trat, uns eine kleine Bronzefräne zu
schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
und verbindlichstem Danke
verbleibe ich
Ihr ergebenster
Franz Blumenthal

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Büste von "Fränele" Blumenthal, Bronze, 1921,
verschollen.

(2) Fränele, auch Fränele, Tochter (Lebensdaten unbekannt) des Dermatologen Franz
Blumenthals (18.1.1878, Berlin – 7.9.1971, Ann Arbor, USA), der 1934 mit
Gattin und zwei Söhnen in die USA emigrierte.